



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Oktober 1939, nachmittags 4 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1717) *Bassacaglia* in d für Orgel.

„Herbstchoral“ für vierstimmigen Chor, bearbeitet von Albert Kranz, bei Joh. Ott, 1534.

Des Jahres schönster Schmuck entweicht,
 die Flur wird kahl, der Wald erbleicht,
 der Vöglein Lieder schweigen.
 Ihr Gottes Kinder, schweiget nicht
 und laßt hinauf zum ew'gen Licht
 des Herzens Opfer steigen!

Es fällt der höchsten Bäume Laub
 und mischt sich wieder mit dem Staub,
 von dannen es gekommen.
 Ach Mensch, sei noch so hoch und wert,
 du mußt hinunter in die Erd,
 davon du bist genommen.

Doch wie der Landmann seine Saat
 austreuet, eh' der Winter naht,
 um künftig Frucht zu sehen,
 so, treuer Vater, deckest du
 auch unsern Leib mit Erde zu,
 daß er soll auferstehen.

Victor von Strauß, † 1899.

G. A. Homilius (1714—1785, 1755—1785 Kreuzkantor):

„Wir liegen vor dir“, Motette für vierstimmigen Chor.

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Ach Herr, höre, sei gnädig, ach Herr, merke auf und tue es und verzeuch nicht um dein selbst willen, mein Gott!

Johannes Brahms (1833—1897):

„Unsere Väter hofften auf dich“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zusehänden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang

aus dem Lied „Des Jahres schöner Schmuck entweicht“, Vers 2, 4 und 5.

Gott ließ der Erde Frucht gedeihn,
wir greifen zu, wir holen ein,
wir sammeln seinen Segen.
Herr Jesu, laß uns gleichen Fleiß
an deiner Liebe Ruhm und Preis
mit Herzensfreude legen!

Was Gottes Hand für uns gemacht,
das ist nun alles heimgebracht,
hat Dach und Raum gefunden.
So sammle dir zur Gnadenzeit,
o Seele, was dein Herr dir beut
für deine Kreuzesstunden!

Denn wie die Felder öde stehn,
die Nebel kalt darübertwehn,
und Reif verfärbt die Matten;
so endet alle Lust der Welt,
des Lebens Glanz und Kraft zerfällt,
schnell wachsen seine Schatten.

Bistor von Strauß, † 1899.

Gebet

Das Vaterunser singt der Chor in der Vertonung eines alten Meisters:
„Pater noster“, von Hans Leo Hasler (1564—1612).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Gegen

Chor: „Amen“ (achtstimmig) von Joh. Herm. Schein (1586—1630).

Giovanni Palestrina (1525—1594):

„Sanctus“, aus der Messe „Assumpta est Maria“, für sechstimmigen Chor.

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis!
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis!

Heilig, heilig ist der Herr Sabaoth,
Himmel und Erde sind seiner Ehre
voll.
Hosanna in der Höhe!
Gebenedeit sei, der da kommt im
Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Johann Bach (1604—1673):

„Sei nun wieder zufrieden“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Sei nun wieder zufrieden meine Seele, denn der Herr tut dir Gut's; denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, meine Augen von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich will wandeln für den Herren im Lande der Lebendigen. Ich glaube! Darum rede ich.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Horst Böhlig, Dresden (i. V.).

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Fuge von Gottfried Reiche (Nr. 5).
2. Ich habe Lust im freien Feld. Tonj. Gottfried Müller.
3. Auf, Christenmensch. Tonj. Adolf Müller.
4. Nun freut euch, liebe Christen gmein. Luther.

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Sonnabend, den 28. Oktober 1939, nachmittags 4 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.